

# Informationen zum Lerngespräch



***„Keine Zwischenzeugnisse  
sondern  
Lerngespräche“***

# 1. Warum Lerngespräche



- persönlicher Austausch zwischen Kind und Lehrkraft
- gegenseitige Information über den Lernstand und die Lernentwicklung des Schulkindes
- Entwicklung des Lernenden wird gewürdigt
- Ziele und Hilfen für das zweite Schulhalbjahr werden gemeinsam vereinbart

# 1. Warum Lerngespräche



- ▶ Im Gespräch wird nicht über das **KIND** geredet, sondern mit dem **KIND**!
- ▶ Leistungen werden im Gespräch dem **KIND** positiv gespiegelt und entsprechend gewürdigt!
- ▶ Individuelle Förderansätze werden gemeinsam mit dem **KIND** vereinbart!

## 2. Ziele des Lerngesprächs



- Vertrauen des Kindes in seine eigenen Fähigkeiten steigern
- Hinführung zu einer realistischen Einschätzung der eigenen Kompetenzen
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen steigern
- Stärken bewusst machen – Schwächen als Entwicklungspotenzial betrachten

## 4. Ausfüllen des Einschätzungsbogens



- Kinder schätzen sich selbst ein und kreuzen an

 **Die Selbsteinschätzung des Kindes ist gefragt, nicht die Meinung der Eltern!**

- Klassenleitung **liest** die Sätze **vor** und **erklärt Formulierungen**, falls das Kind diese nicht versteht
- Bögen füllen die Kinder in der Schule aus!
- Die Bögen sind so gestaltet, dass die Aussagen für die Kinder verständlich sind und den Eltern transparent zeigen, was in der Klassenstufe verlangt wird.

## 5. Ablauf des Lernentwicklungsgesprächs



### Vor dem Gespräch:

- Abgleich der Wahrnehmungen zwischen Klassenleitung und Fachlehrkräften
- Einschätzungen zum Kind werden in die Kinderbeobachtungsbögen übertragen
- Lehrkraft sucht einzelne Aspekte heraus, die mit dem Kind besprochen werden sollen
- Dauer des Gesprächs: max. 20 min.

## 5. Ablauf des Lernentwicklungsgesprächs



### Gespräch mit dem Kind:

- Eltern sind Zuhörer!

➔ Ziel:

- intensivere Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen
- eigene Fähigkeiten realistisch einschätzen

## 5. Ablauf des Lernentwicklungsgesprächs



- Hinweise auf **Stärken** und **individuelle Entwicklungsfelder**
- Keine Noten, kein Vergleich mit anderen Kindern
- Zielformulierungen am Ende des Gesprächs:  
*„So komme ich zu meinem Ziel!“*